

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

2. Vierteljahr 1976



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 310700 – 760302

Abgeschlossen am 11. August 1976

Erschienen im September 1976

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3.—

Jahresbezugspreis DM 10.— (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1976	6
 Tabellenteil	
1 Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	9
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	9
2 Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	10
3 Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	11
4 Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	11
Index der Seefrachtraten	12
5 Luftverkehr	
Beförderungspreise im Personenverkehr	13
Frachtraten im Güterverkehr	13
6 Post- und Fernmeldeverkehr	
6.1 Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Geldgebühren	15
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
6.2 Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Indizes der Fernsprechgebühren	17
 Quellenverzeichnis	18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr, im Speditionssammelgutverkehr und im Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen sind seit 1966 (bzw. seit 1970) Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2, 3 und 4). Für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen gelten seit dem 1. 7. 1975 unverbindliche Bedingungen und Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL). Das Statistische Bundesamt vermag nicht zu beurteilen, inwieweit diese Preisempfehlungen eingehalten werden.

Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt und des grenzüberschreitenden Luftverkehrs) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt sowie für den grenzüberschreitenden Personenflug- und Luftfrachtverkehr enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gutertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

A	Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
B	Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Dungemittel, Gemüse
C	Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
I	Walzstahl (ohne Rohrenvormaterial)
II/III	Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
IV	Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
V	Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Ladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT entsprechen	A	DEGT (C/D aufgehoben am 1. 2. 1976)
E	RKT entspricht	B	DEGT
F	RKT entspricht	C	DEGT
I – V	RKT entsprechen	I – V	DEGT (I und II aufgehoben am 1. 2. 1976)

Für Güter der Ladungsklassen C/D, I und II gelten ab 1. 2. 1976 die Frachtsätze der Ladungsklasse A/B.

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

Ab 14. 3. 1966	bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
ab 1. 5. 1970	bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %
ab 1. 7. 1971	bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
ab 4. 4. 1972	bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/ - 5$ %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteurssammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %

ab 1. 7. 1968 Margen von + 15/ – 5%

ab 1. 4. 1971 Margen von \pm 10%

ab 4. 4. 1972 Margen von \pm 11,5%

ab 1. 7. 1975 Unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbands Spedition und Lagerei, Bonn (BSL)

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z. B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachtenausschüsse „Rhein“ bzw. „Dortmund“ sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

Ab 1. 3. 1970 für Bimskiestransporte von Vallendar/Brohl (Rhein) nach Häfen des Rheinstromgebiets bzw. des westdeutschen Kanalgebiets Margen von \pm 5 %

Vom 10. 2. 1974 bis zum 30. 9. 1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 10/ – 3 %

Ab 5. 3. 1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 5/ – 3 %
für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhäfen im Nahverkehr Margen von + 5/ – 3 %.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

AFRA = Average Freight Rate Assessment

a. n. g. = anderen Orts nicht genannt

CEPT = Conférence Européenne des Administrations
des Postes et des Télécommunications
(Europäische Post- und Fernmeldekonzferenz:
27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen
Ländern)

DM = Deutsche Mark

Pf = Pfennig

p = vorläufige Zahl

COMECON = Council for Mutual Economic Aid
(Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)

r = berichtigte Zahl

DB = Deutsche Bundesbahn

— = nichts vorhanden

DBP = Deutsche Bundespost

. = kein Nachweis vorhanden

DEGT = Deutscher Eisenbahn - Gütertarif

... = Angaben fallen später an

EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)

t = metrische Tonne

GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit
Kraftfahrzeugen

tkm = Tonnenkilometer

IATA = International Air Transport Association

tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähig-
keit oder Bruttotragfähigkeit eines
Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbe-
ladenem Zustand einschließlich Betriebs-
lasten, in Longtons oder in metrischen
Tonnen

TKF = Tarifikommision für den Güterfernverkehr mit
Kraftfahrzeugen

TKM = Tarifikommision für den Möbelverkehr mit
Kraftfahrzeugen

TKN = Tarifikommision für den Güternahverkehr mit
Kraftfahrzeugen

Vj = Vierteljahr

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1976

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Eisenbahnverkehr		
1.4. — 20.6.	Fortsetzung und Abschluß von Tarifmaßnahmen der Deutschen Bundesbahn (DB) im Zusammenhang mit der linearen Erhöhung des Regeltarifs des DEGT für den Wagenladungsverkehr vom 1. 2. 1976 ¹⁾	
	— Revision von 40 Ausnahme - Einzeltarifen des DEGT für den Wagenladungsverkehr innerhalb des Bundesgebiets (ohne Berlin), und zwar	
1.4.	AT 100 (Holzzellstoff), 103 (Faserholz)	+ 5,0 bis + 5,1
	AT 108 (Windwurfholz), 109 und 112 (Papier und Pappe), 145 (Kalk in geschlossenen Zügen), 436 (Malz)	+ 4,0 bis + 4,6
	AT 218 (Steinkohle in geschlossenen Zügen), 487 (Bestimmte See - Ausfuhrgrüter), 488 (Fette und Öle)	+ 1,2 bis + 2,0
	AT 486 (Unterwesertarif), 431 (Frische Kartoffeln), 435 (Getreide)	+ 6,0 ²⁾
	AT 494 (Leere private Großcontainer)	+ 20,0 ²⁾
1.5.	AT 107 (Holzstoff), 127 (Granitsteinblöcke, roh behauen), 159 (Schwerspat, gemahlen), 176 (Glas), 242 (Eisenerz), 350 (Aluminiumoxyd), 356 (Chemikalien), 433 (Zuckerruben), 444 (Bier)	+ 3,0 bis + 4,6
	AT 320 und 324 (Düngemittel und Kaliumchlorid), 325 (Düngetorf)	+ 1,2 ²⁾
	AT 321 (Düngemittel nach Außenlagern), 326 (Gluhphosphat)	+ 2,1 bis + 2,4
	AT 432 (Frische Mohrruben, frischer Rotkohl usw.), 450 (Zuckerrubenschnitzel), 452 (Bestimmte Futtermittel), 461 (Baumwolle)	+ 5,0 bis + 5,4
	AT 437 (Getreide)	+ 8,0 ²⁾
	AT 471 (Personenkraftwagen)	+ 20,0 ²⁾
31.5.	AT 472 (Haute und Felle) aufgehoben	.
1.6.	AT 460 (Linters), 157 (Zement)	+ 2,0 bis + 4,0
	AT 238 (FrZ. 1: Eisenerz in Einzelgüterwagen und in Güterwagengruppen)	+ 13,4 bis + 16,7
	AT 241 (neueingeführt anstelle von AT 238, FrZ. 2: Eisenerz in geschlossenen Zügen)	+ 3,0 bis + 6,3
	AT 240 (Eisenerz in geschlossenen Zügen)	+ 4,7 bis + 7,4
20.6.	AT 310 (Vorkupfer) aufgehoben.	.
1.4. — 1.5.	— Erhöhung des Eisenbahngütertarifs der DB für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik bzw. Berlin (West) (Tfv. 5700):	
1.4.	Neufassung der Mindestgewichtstafel, Neuausgabe der Zuschlagsfrachten	.
	Einführung von Gebühren für Vorsetzwände	.
	Erhöhung der Gebühren für die Erfüllung der Zoll- und Verwaltungsvorschriften	.
	Erhöhung des Frachtsatzzeigers für die Tarif - Regelklassen 1 bis 8	+ 2,0
	Erhöhung der Sondertarife:	
	5704 (Malz), 5730 (FrZ. 2 für Koks)	+ 5,0 ²⁾
	5711/5712 (Kies, Sand, Steine), 5714 (Kreide), 5715 (Rückstandkalk),	
	5717 (Asbestzementwaren), 5750 (Faserholz), 5760 (Eisenblechabfälle)	+ 4,0 ²⁾
	5713 (Betonwaren), 5752 (Grubenholz)	+ 3,0 ²⁾
	5718 (Zement), 5721 (Eisenerz, Manganerz), 5761 (Roheisen)	+ 2,0 ²⁾
	5790 (Spediteur-Sammelgut Abt. I/Abt. II)	+ 2,0 bis + 6,0
1.5.	5716 (Schwerspat).	+ 4,0 ²⁾
1.4.	Erhöhung des Deutsch - Österreichischen Seehafen - Donau - Umschlagstarifs (DÖSDU) der DB Nr. 7250 (ohne Frachtsätze der Tarifklasse 12 für Eisenerz).	+ 6,0 bis + 8,0
	Erhöhung der Schnittpfrachtsätze des Fährboottarifs Großbritannien - Bundesrepublik Deutschland (Tfv. 9370)	
	— deutsche Teilstrecken, Grenzgebühr eingerechnet	+ 3,0 bis + 11,0
	— britische Teilstrecken unter Einschluß der unverändert gebliebenen belgischen Frach- anteile und unter Berücksichtigung des Kursrückgangs des £ gegenüber der DM.	+ 1,0 bis + 6,0
	Erhöhung der Transportsätze des Deutschen Eisenbahn - Personentarifs (DPT I) der DB für die Beförderung von Leichen.	+ 4,1 bis + 4,2
1.5.	Erhöhung der Liegeplatzgebühr des DPT I von 14,50 auf 16,50 DM.	+ 13,7
30.5.	Versuchsweise Einführung der 2. Wagenklasse im Intercity - Zugverkehr der DB zwischen Bremen und München.	.
1.6.	Versuchsweise Einführung der Fahrpreisermäßigung „Junior - Paß“ für den Eisenbahn - Personenverkehr der DB für Jugendliche vom vollendeten 12. bis zum vollendeten 23. Lebensjahr. Der „Junior - Paß“ wird an den begünstigten Personenkreis zum Preis von 98 DM abgegeben und berechtigt zur Lösung von	
	— gewöhnlichen Fahrausweisen für einfache Fahrt	.
	— Rück- und Ferienrückfahrkarten	.
	zum halben Fahrpreis (einschl. der Schnellzug - Zuschläge).	.
15.6.	Ausdehnung der Fahrpreisermäßigung „Senioren - Paß“ ¹⁾ auf den grenzüberschreitenden Eisenbahnpersonenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich. Ermäßigung auf dem Streckenanteil der Französischen Staatsbahnen (SNCF).	.

— 30

Fußnoten siehe S. 8.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1976

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
23.6. – 16.9.	Zuschläge für IC- und TEE - Züge werden für Hin- und Rückfahrten von Reisegruppen ab 6 Personen nur einmal erhoben (DM 10 anstatt DM 20 je Person).	- 50
Straßenverkehr		
10.5.	Einführung des RKT - Ausnahmetarifs 308 „Strahlmittel“ für Transportstrecken von 51 bis 600 km.	
	Revision des RKT - Kontrakt - Ausnahmetarifs 210 (Benzin, Dieseldieselkraftstoff, leichtes und etxtreales Heizöl, Petroleum, petroleumhaltiger Düsenkraftstoff)	
	– Erhöhung des Kilometersatzes (je Sendung)	+ 5 2)
	– Erweiterung des Abschnitts „Güterart“ um die Position „Spindelöl“.	
	Erhöhung des RKT - Ausnahmetarifs 306 (Schwerbeschichtungsmasse und Silikonstaub).	+ 4,6 2)
Verkehr auf Binnenwasserstraßen		
1.4.	Neuausgabe des Gütertarifs I und II der Donaushiffahrt; Erhöhung einiger Positionen des Nebengebührentarifs.	
April/Juni	Erhöhung der Umschlagtarife in den Donauhäfen Regensburg und Passau.	
	Behinderung der Rheinschiffahrt durch Niedrigwasser, Vorübergehende Beschränkung der Verladungen von Frachtgütern auf 55 bis 65 % der Ladekapazität, Teilweise Verlagerung von Frachtpartien auf den Schienentransport (vor allem Chemikalien).	
	Erhebung von Kleinwasserzuschlägen für Binnenschiffahrtstransporte	
	– innerhalb der BRD an 55 Tagen (ohne Kohle-, Koks- und Erikett - Transporte)	+ 20 bis + 60
	– im grenzüberschreitenden Rheinverkehr	
	zwischen Rheinendhäfen und Niederrheinhäfen an 79 Tagen	+ 30 bis + 50
	zwischen Rheinendhäfen und Oberrhein-, Main- und Neckarhäfen an 68 Tagen.	+ 20 bis + 60
	Unterschiedliche Erhöhungen der freien Abschlußraten des Rotterdamer Frachtenmarktes im grenzüberschreitenden Güterverkehr der Rheinschiffahrt (mit einigen Ausnahmen), und zwar:	
	– im Bergverkehr: für Getreidetransporte nach Niederrheinhäfen	+ 26 bis + 28
	nach Mannheim	+ 28 2)
	nach Oberrheinhäfen	+ 15 2)
	– im Talverkehr: für Mehltransporte ab Niederrheinhäfen	+ 14 bis + 20 2)
	für Bims- und Bimsiestransporte ab Mittelrheinhäfen	+ 32 2)
	für sonstige Sand- und Kiestransporte ab Oberrheinhäfen	+ 11 2)
	für Schlackentransporte ab Niederrhein-/Ruhrhäfen.	- 2 2)
	Rückgang der Tagesmietsätze für die Zwischenlagerung überseeischer Massengüter in fracht-freien Binnenschiffen in Rotterdam.	- 3 2)
1.6. – 20.7.	2. Tonnage - Stilllegungsaktion durch die Mitgliedsunternehmen der Tankschiffkonvention in Höhe von 20 % des in der Konvention spezifizierten Tankschiffraums von 1,1 Mill. Trag-fähigkeit (1. Stilllegungsaktion: 29. 3. bis 31. 5. 1976).	
15.6.	Erhöhung der Schlepperentgelte im Bereich der Unterelbe sowie der Motorschiffsanteil-frachten von 58 Güter- und Verkehrsrelationen des Frachtenausschusses „Hamburg“ im Berlin-Verkehr, Elbe-Bezirksverkehr und Elbe-Lübeck-Verkehr.	+ 6 2)
Seeverkehr		
April/Juni	Vor den am nordeuropäischen Küstenfrachtenmarkt während des Berichtsquartals abge-schlossenen Frachtkontrakten wurden nur wenige Ratenquotierungen veröffentlicht. Nach den hier vorliegenden Angaben stiegen die Frachtraten für Küstentonnage unterschiedlich an.	+ 1 bis + 14
	Die Tankerfrachtraten entwickelten sich uneinheitlich:	
	– Erhebliche Ratenrückgänge für Rohöltransporte in Großtonnage vom Persischen Golf nach Nordeuropa	- 9 bis - 33
	– Rateneinbußen für die Verschiffung von Erdölprodukten in Tankertonnage normaler Größe (bis 25 000 tdw)	- 5 bis - 16
	– Ratenerhöhungen für Rohöltransporte von der Karibischen See und von Nordafrika	
	– Die AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt in kurz-, mittel- und langfristiger Charterbindung gingen geringfügig zurück.	- 2 2)
	Nach der Berechnung des BMV, Abt. See, blieben die Frachtraten der Linienfahrt für die deutsche Ein- und Ausfuhr über See nahezu unverändert.	+ 0,1
Luftverkehr		
1.4.	Erhöhung der Flughafen - Landegebühen in der Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin (West)	
	– Allgemein	+ 10
	– nach dem Höchstabfluggewicht bemessener Teil der Landegebühr für Strahlflugzeuge von mehr als 5 700 kg Höchstabfluggewicht mit höheren als nach den Bestimmungen „Annex 16“ der „International Civil Aviation Organization (ICAO)“ zugelassenen Lärmgrenzwerten	
	im innerdeutschen Verkehr	+ 15,4
	im grenzüberschreitenden Verkehr.	+ 15,8

Fußnoten siehe S. 8.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1976

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
1.4. – 15.6.	Erhöhung des IATA - Grundtarifs und Änderung von Währungsabschlägen ³⁾ im grenzüberschreitenden Personenflugverkehr zwischen Verkehrsflughäfen der BRD und Verkehrsflughäfen	
1.4.	– in Europa: Grundtarif für Normal- und Sonderflüge Währungsabschlag auf Normal- und Sonderflugpreise: 5 % (4,8 %)	+ 1 bis + 7 ⁴⁾ – 0,2
	– in Westasien: Grundtarif für Normalflüge	+ 15 ²⁾
	– in Afrika: Grundtarif für Normalflüge 1. Klasse Sparklasse Währungsabschlag auf Normalflugpreise: 15 % (18 %) ⁵⁾ auf Normalflugpreise für Flüge nach Libyen: 5 % (0) auf Sonderflugpreise: 8 % (3 %) ⁵⁾	+ 3 ²⁾ + 5 ²⁾ + 3,7 – 5 – 5,2
	– in Nordamerika: Währungsabschlag auf Sonderflugpreise: 5 % (0)	– 5
	– in Mittelamerika: Grundtarif für Normalflüge für Sonderflüge Währungsabschlag auf Sonderflugpreise: 8 % (0)	+ 5 bis + 6 + 10 – 8
	– in Südamerika: Währungsabschlag auf Sonderflugpreise: 8 % (9 %)	+ 1,1
	– im indischen Subkontinent: Grundtarif für Normalflüge für Sonderflüge (zum 120 - Tage - Tarif) Währungsabschlag auf Normalflugpreise: 20 % (23 %)	+ 5 ²⁾ + 8 ²⁾ + 3,9
	– in Ostasien: Währungsabschlag auf Normalflugpreise: 20 % (23 %)	+ 3,9
	– in Australien/Ozeanien: Währungsabschlag auf Normalflugpreise: 20 % (23 %) auf Sonderflugpreise: 8 % (5 %)	+ 3,9 – 3,2
1.5.	– in Nordamerika: Grundtarif für Normalflüge 1. Klasse Sparklasse Grundtarif für Sonderflüge zum 21 - Tage - und 45 - Tage - Tarif zum 45 - Tage - APEX - Tarif ⁶⁾ zum Jugendtarif	+ 7 ²⁾ + 4 ²⁾ + 6 ²⁾ + 3 ²⁾ + 6 ²⁾
15.6	– in Afrika: Währungsabschlag auf Normalflugpreise für Flüge nach Libyen, Äthiopien, Somalia, Djibouti: 25 % (20 %) nach sonstigen afrikanischen Ländern: 25 % (15 %)	+ 5,9 – 11,8
	– in Nordamerika: Währungsabschlag auf Normalflugpreise: 12 % (8 %)	– 4,3
	– in Mittel- u. Südamerika: Währungsabschlag auf Normalflugpreise: 25 % (18 %)	– 8,5
	– in Ostasien: Währungsabschlag auf Normalflugpreise für Flüge nach Afghanistan: 27 % (20 %) nach der UdSSR, asiatischer Teil, Nordkorea: 5 % (20 %) nach sonstigen ostasiatischen Ländern: 30 % (20 %)	– 8,5 + 18,8 – 12,5
	– in Australien/Ozeanien: Währungsabschlag auf Sonderflugpreise für Flüge nach Australien, Papua - Neuguinea: 11 % (8 %)	– 3,3
19.5.	Erhöhung der Personenflugpreise und Luftfrachtraten der Fluggesellschaften PAN AM, British Airways und Air France im Verkehr zwischen dem Bundesgebiet und Berlin (West).	+ 9,6 ²⁾

Post- und Fernmeldeverkehr

	Gebührenmaßnahmen der Deutschen Bundespost im Fernsprechkdienst:	
1.6. 1976 – 31.5. 1977 ⁷⁾	– Die Anschließungsgebühr (200 DM) für neu angeschlossene und die Übernahmegebühr (100 DM) für übernommene Fernsprech - Hauptanschlüsse können ohne Zinsaufwand in 20 Monatsraten gezahlt werden.	
	– Für neuangeschlossene oder übernommene Fernsprechhauptanschlüsse werden den Teilnehmern in den ersten 3 Monaten je 50 Gebühreneinheiten gutgeschrieben.	– 17,3 ⁸⁾
1.6.	– Senkung der monatlichen Mindesteinnahmen von Münzfernsprechern bei Privaten von 200 auf 100 DM bzw. von 80 auf 40 DM.	
1.6. ⁷⁾	– Wegfall der Umschreibgebühren (50 DM) bei Änderung in der Person des Teilnehmers – z. B. bei Erbfällen – und bei Namensänderungen.	
1.6. ⁷⁾	– Wegfall der monatlichen Zusatzgebühr (1,10 DM) für farbige Telefonapparate.	
1.6.	– Verkürzung der Kündigungsfrist für Fernmeldeeinrichtungen auf 6 Werktage (bisher 1 Monat).	

1) Siehe Vierteljahresheft 1/1976, S. 7 unter „Eisenbahnverkehr“. – 2) Durchschnittlich. – 3) Auf Flugpreise des IATA - Tarifs in FCU (Foreign Currency Units) für Auslandsflüge ab deutschen Verkehrsflughäfen vor Umrechnung in DM zum Festkurs (1 FCU = 3,25 DM). Zahlen in Klammern: Vor dem 1. 4. bzw. 15. 6. 1976 anwendbare Währungsabschläge. – 4) Mit einigen Ausnahmen. – 5) Ohne Libyen. – 6) Advance - Purchase - Excursion - Tarif. – 7) Diese Gebühren - Regelung gilt auch rückwirkend für Abrechnungszeiträume vom 1. 3. bis 31. 5. 1976. – 8) Prozentuale Ermäßigung der Anschlußgebühr: 200,00 DM abzüglich 3 x 50 Ortsgebühreneinheiten (34,50 DM). Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni	Marz	April	Mai	Juni
	1962	1970	1974	1975	1975	1976			

Beförderungssätze im Personenverkehr in DM

Kilometersätze ¹⁾

2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,1015	0,1103	0,1113	0,1113	0,1113	0,1113	0,1113
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,1068	0,1161	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1623	0,1765	0,1781	0,1781	0,1781	0,1781	0,1781
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1709	0,1857	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874

Streckensätze für Hin- und Rückfahrt

2. Klasse	50 km ¹⁾	6,80	7,40	9,40	10,30	10,40	10,40	10,40	10,40	10,40
	100 km ²⁾	18,00	17,80	21,50	23,74	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
	200 km ²⁾	32,00	34,00	45,00	47,74	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00
	350 km ²⁾	49,00	57,00	79,50	87,23	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00
	500 km ²⁾	65,00	76,00	114,00	124,98	126,00	126,00	126,00	126,00	126,00
	1 000 km ²⁾	110,00	126,00	218,00	243,70	246,00	246,00	246,00	246,00	246,00
1. Klasse	50 km ¹⁾	10,20	11,20	15,30	16,65	16,80	16,80	16,80	16,80	16,80
	100 km ²⁾	25,00	26,80	35,00	39,49	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
	200 km ²⁾	46,00	51,00	72,50	77,49	78,00	78,00	78,00	78,00	78,00
	350 km ²⁾	71,50	85,60	128,00	140,72	142,00	142,00	142,00	142,00	142,00
	500 km ²⁾	95,50	114,00	183,50	200,46	202,00	202,00	202,00	202,00	202,00
	1 000 km ²⁾	163,00	189,00	349,75	390,42	394,00	394,00	394,00	394,00	394,00

Zuschläge für einfache Fahrt

Schnellzüge (1. und 2. Kl.)	1 bis 50 km ³⁾	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Intercity - Züge (1. Kl.) ⁴⁾	alle Entfernungen	4,00	4,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Trans - Europ - Express (1. Kl.)	1 bis 300 km	4,00/6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	mehr als 300 km	7,00/10,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM

Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)

50 kg	7,10	8,95	14,63	14,70	14,70	14,70	14,70	14,70	14,70
100 kg	12,80	15,00	23,78	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90
250 kg	29,20	32,00	46,45	46,70	46,70	46,70	46,70	46,70	46,70
500 kg	49,60	53,43	75,68	76,10	76,10	76,10	76,10	76,10	76,10
750 kg	68,40	72,35	101,94	102,50	102,50	102,50	102,50	102,50	102,50
1 000 kg	82,70	87,08	121,33	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00
1 500 kg	113,90	118,25	166,08	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00

Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)

Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	3,46	3,52	3,52	3,59	3,59	3,59	3,59
	B	2,41	2,03	3,11	3,16	3,16	3,23	3,23	3,23	3,23
	C	1,81	1,86	2,85	2,90	2,90	2,96	2,96	2,96	2,96
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	3,46	3,52	3,52	3,59	3,59	3,59	3,59
	II/III	2,50	2,03	3,11	3,16	3,16	3,23	3,23	3,23	3,23
	IV	2,14	2,00	3,05	3,10	3,10	3,16	3,16	3,16	3,16
	V	2,03	2,02	2,94	2,99	2,99	3,05	3,05	3,05	3,05

Ausnahmetarif

Nr. 180 Kohle (220 km)	1,86	1,68	2,34	2,72	2,75	2,88	2,88	2,88	2,88
Nr. 104 Grubenholz (500 km)	2,37	2,36	3,60	3,71	3,71	3,96	3,96	3,96	3,96

Pauschalfrachten des DEGT für beladene 40-Fuß-Container auf offenen Eisenbahngüterwagen

Flanschen										
Immigrath — Bremen (302 km)		390,75 ⁵⁾	401,25	676,25	749,75	769,00	769,00	769,00	769,00	769,00
Immigrath — Amsterdam (236 km)		612,50 ⁵⁾	440,00	754,75	844,00	866,00	866,00	866,00	866,00	866,00
Maschinen										
Bremen — Frankfurt (M) (436 km)		1 215,00 ⁵⁾	625,00	1 148,75	1 282,00	1 317,00	1 317,00	1 317,00	1 317,00	1 317,00
Bremen — Ludwigsburg (604 km)		1 495,00 ⁵⁾	768,75	1 383,50	1 543,00	1 585,00	1 585,00	1 585,00	1 585,00	1 585,00
Amsterdam — Frankfurt (M) (459 km)		1 230,00 ⁵⁾	706,25	1 261,25	1 416,50	1 455,00	1 455,00	1 455,00	1 455,00	1 455,00
Amsterdam — Ludwigsburg (605 km)		1 502,50 ⁵⁾	823,75	1 485,25	1 667,00	1 712,00	1 712,00	1 712,00	1 712,00	1 712,00

¹⁾ Ohne Schnellzug-Zuschlag. — ²⁾ Ersicht Schnellzug-Zuschlag. — ³⁾ Vor dem 1. 6. 1969 alle Entfernungen, vom 1. 6. 1969 bis zum 28. 2. 1971 1 bis 80 km. — ⁴⁾ Am 26. 9. 1971 wurde die frühere Zugattung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercity-Zug (IC)“ ersetzt. Am 30. 5. 1976 wurde im Intercity - Zugverkehr zwischen Bremen und München die 2. Wagenklasse zusätzlich eingeführt. — ⁵⁾ Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der zulässigen Transporthöchstbelastung eines 40-Fuß-Containers vergleichbaren) Gütermenge von 25 t Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der im Jahre 1962 „frachtgünstigsten“ 20-t-Ladeklasse.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni	Marz	April	Mai	Juni
	1962	1970	1974	1975	1975	1976			

Frachten im Güterverkehr in DM

Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.)
nach Ausnahmetarifen je t

Weizen										
Hamburg — Augsburg	(739 km)	33,93	28,53	41,68	42,20	42,20	47,90	47,90	47,90	47,90
Kartoffeln										
Nienburg — Essen Hbf	(229 km)	16,70	17,03	23,51	24,10	24,10	24,10	25,50	25,50	25,50
Fische, frisch ¹⁾										
Bremerhaven — Frankfurt (M)	(493 km)	46,50	53,80	87,07	90,00	90,00	92,70	92,70	92,70	92,70
Grubenholz										
Gerolzhofen — Dortmund Hbf	(400 km)	23,20	22,67	33,75	35,10	35,10	37,50	37,50	37,50	37,50
Faserholz										
Hinzerath — Langenbrand	(261 km)	18,40	18,20	24,97	25,90	25,90	27,50	27,50	27,50	27,50
Wolle ²⁾										
Bremen — Eitorf	(354 km)	26,80	26,10	46,03 ³⁾	59,00	59,00	60,20	60,20	60,20	60,20
Baumwolle, roh ²⁾										
Bremen — Rheine	(163 km)	16,50	15,90	22,08	22,60	22,60	22,60	22,60	23,70	23,70
Haute und Felle										
Hamburg — Weinheim	(569 km)	31,60	31,70	44,26	46,30	46,30	46,30	46,30	46,30	46,80
Schwefelkies										
Meggen — Leverkusen	(122 km)	8,00	8,10	12,32	12,80	12,80	13,50	13,50	13,50	13,50
Kalk, kohlensaurer										
Regensburg — München	(136 km)	8,00	9,55	13,93	15,13	15,40	15,40	15,40	15,70	15,70
Eisenerz										
Peine — Salzgitter	(33 km)	3,30	3,37	5,06	5,57	5,60	5,60	5,60	5,60	6,40 ⁵⁾
Schwefelkiesabbrände										
Duisburg — Hagen	(69 km)	8,10	8,63	12,61	13,45	13,50	13,70	13,70	13,70	13,70
Steinkohle										
Gelsenkirchen — Hamburg	(347 km)	16,92	18,09	26,12	29,10	29,30	29,30	29,30	29,30	29,30
Braunkohle, roh										
Niederaußem — Düsseldorf	(52 km)	6,20	6,27	8,67	9,73	9,80	9,80	9,80	9,80	9,80
Braunkohlenbriketts										
Frechen — Hamm	(145 km)	12,88	13,03	18,07	20,16	20,30	20,30	20,30	20,30	20,30
Erdöl, roh										
Barnstorf — Hothausen	(153 km)	6,60	6,33	8,27	8,80	8,80	8,80	8,80	8,80	8,80
Heizöl, schwer										
Ingolstadt — Würzburg	(192 km)	—	14,83	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30
Thomasphosphat										
Braunschweig — Kiel	(284 km)	18,00	18,24	25,83	27,77	28,20	28,20	28,20	28,60	28,60
Ammonnitrat										
Ludwigshafen — Bamberg	(267 km)	17,70	17,98	25,27	27,10	27,50	27,50	27,50	27,80	27,80
Roheisen										
Gelsenkirchen — Duisburg	(26 km)	5,20	5,30	7,36	7,50	7,50	7,70	7,70	7,70	7,70
Stahlhalbzeug										
Dortmund — Iserlohn	(38 km)	6,40	6,47	8,90	9,10	9,10	9,40	9,40	9,40	9,40

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni	Marz	April	Mai	Juni
	1962	1970	1974	1975	1975	1976			

Stückgutfrachten des RKT (261 — 264 km) in DM je Sendung

Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,71	13,76	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30
	100 kg	13,50	16,46	23,51	24,40	24,40	24,40	24,40	24,40	24,40
	250 kg	30,90	35,53	50,76	52,60	52,60	52,60	52,60	52,60	52,60
	500 kg	52,40	59,33	84,76	87,90	87,90	87,90	87,90	87,90	87,90
	750 kg	72,20	80,46	114,87	119,10	119,10	119,10	119,10	119,10	119,10
	1 000 kg	87,30	96,97	138,04	143,40	143,40	143,40	143,40	143,40	143,40
	1 500 kg	120,30	131,83	188,64	195,60	195,60	195,60	195,60	195,60	195,60

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 264 km) in DM je 100 kg

5-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	8,27	8,39	8,39	8,65	8,65	8,65	8,65
	C/D	4,28	5,58	7,98	8,14	8,14	8,41	8,41	8,41	8,41
	E	3,95	5,16	7,62	7,78	7,78	8,14	8,14	8,14	8,14
	F	3,35	4,88	6,65	6,79	6,79	7,10	7,10	7,10	7,10
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,58	7,98	8,14	8,14	8,41	8,41	8,41	8,41
	III/IV/V	3,55	4,88	6,65	6,79	6,79	7,10	7,10	7,10	7,10
20-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	4,87	4,94	4,94	5,09	5,09	5,09	5,09
	C/D	3,45	3,35	4,70	4,80	4,80	4,94	4,94	4,94	4,94
	E	3,19	3,22	4,49	4,58	4,58	4,80	4,80	4,80	4,80
	F	2,43	2,79	3,92	4,00	4,00	4,19	4,19	4,19	4,19
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,35	4,70	4,80	4,80	4,94	4,94	4,94	4,94
	III/IV/V	2,67	2,79	3,92	4,00	4,00	4,19	4,19	4,19	4,19

1) 10-t-Klasse — 2) 15-t-Klasse — 3) Ab 1. 9. 1974 nach Regelgüterklasse A (AT 462 „Schafwolle“ aufgehoben) — 4) Ab 1. 2. 1976 nach Ladungskategorie A/B (Aufhebung der ermäßigten Ladungsklassen C/D, I und II). — 5) Ab 1. 6. 1976 lediglich auf Eisenerztransporte in einzelnen Güterwagen bzw. Wagengruppen anwendbar

3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1975	März	April	Mai	Juni
	1962	1970	1974	1975					
							1976		
Kundensätze ¹⁾ in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	19,79	20,30 ²⁾	20,30	22,00	22,00	22,00	22,00
250 kg	7,96	10,08	15,72	16,12 ²⁾	16,12	17,40	17,40	17,40	17,40
750 kg	6,23	7,41	11,91	12,24 ²⁾	12,24	13,21	13,21	13,21	13,21
über 1 000 kg	5,20	6,04	10,99	11,32 ²⁾	11,32	11,22	11,22	11,22	11,22
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	27,69	28,20 ²⁾	28,20	29,50	29,50	29,50	29,50
250 kg	14,24	16,80	23,28	23,68 ²⁾	23,68	24,56	24,56	24,56	24,56
750 kg	11,17	12,63	17,43	17,76 ²⁾	17,76	18,45	18,45	18,45	18,45
über 1 000 kg	9,40	10,44	15,72	16,05 ²⁾	16,05	15,30	15,30	15,30	15,30

4 Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1975	März	April	Mai	Juni
	1962	1970	1974	1975					
							1976		
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je t									
Getreide									
Hamburg — Düsseldorf (791 km)	13,44	11,45	17,05	20,15	21,33	21,69	21,75	21,75	21,75 ¹⁰⁾
Hamburg — Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	11,64	13,90	14,69	14,90	14,93	14,93	14,93
Bremen — Köln (477 km)	9,74	7,58	10,07	11,99	12,73	12,91	12,91	12,91	12,91
Bremen — Mannheim (779 km)	13,75	10,92	13,03	15,59	16,52	16,88	16,88	16,88	16,88
Bremen — Heilbronn (895 km)	15,43	12,49	16,18	19,36	20,54	20,96	20,96	20,96	20,96
Emden — Köln (396 km)	9,30	7,18	9,75	11,50	12,13	12,29	12,29	12,29	12,29
Emden — Mannheim (656 km)	13,30	10,65	12,73	15,09	15,87	16,32	16,32	16,32	16,32
Emden — Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	15,94	18,89	19,88	20,43	20,43	20,43	20,43
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	12,15	11,97	16,50	18,94	19,95	20,27	20,31	20,31	20,92
Grubenholz									
Nordenham — Essen (422 km)	7,62	8,61	13,00	14,60	14,81	9)	9)	9)	9)
Stammholz									
Bremen — Getmold (171 km)		8,81	11,22	12,12	12,64	12,45	12,45	12,45	12,45
Bims Kies									
Vallendar/Brohl — Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	14,60	16,19	16,20	16,51	16,51	16,51	16,51
Vallendar/Brohl — Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	9,85	10,79	10,87	11,01	11,01	11,01	11,01
Rheinkies									
Emmerich — Dortmund (119 km)	3,10	3,32	4,91	5,30	5,31	5,33	5,33	5,33	5,33
Emmerich — Hannover (342 km)	5,82	6,50	10,03	11,06	11,04	11,25	11,25	11,25	11,25
Salz									
Borth — Leverkusen (107 km)	3,83	3,48	5,13	5,58	5,66	5,60	5,60	5,60	5,60
Erz									
Emden — Dortmund (269 km)	4,52	4,67	6,89	7,72	7,71	8,04	8,04	8,04	8,04
Steinkohle									
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	9,05	10,06	14,37	15,10	15,09	15,37	15,40	15,40	15,40
Ruhrgebiet — Hannover (299 km)	8,08	8,77	13,02	14,20	14,32	14,20	14,20	14,20	14,20
Ruhrgebiet — Berlin (West) (694 km)	16,11	17,32	24,70	27,15	27,10	27,51	27,51	27,51	27,51
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim (353 km)	7,20	8,51	13,60	14,94	15,01	15,22	15,22	15,22	15,22
Rhein-/Ruhrhafen — Frankfurt(M) (320 km)	7,26	8,57	13,90	15,30	15,40	15,61	15,61	15,61	15,61
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	17,84	19,49	19,65	19,86	19,86	19,86	19,86
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	16,12	17,78	17,79	18,21	18,21	18,21	18,21
Braunkohle ³⁾									
Wesseling — Mannheim (242 km)	6,51	7,39	11,91	12,97	13,14	13,06	13,06	13,06	13,06
Wesseling — Frankfurt(M) (209 km)	6,57	7,45	11,94	13,09	13,18	13,34	13,34	13,34	13,34
Wesseling — Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	16,37	17,85	18,03	18,10	18,10	18,10	18,10
Wesseling — Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	14,59	15,59	16,10	16,21	16,21	16,21	16,21
Mineralöl (Tarifgruppe II) ⁴⁾									
Hamburg — Berlin-Spandau (345 km)	12,80 ⁵⁾	13,21	17,31	18,24	18,54	19,15	19,73	19,73	19,73
Bremen ⁶⁾ — Duisburg-Ruhrort (431 km)	14,78 ⁷⁾	15,89	23,73	25,47	26,03	26,68	27,50	27,50	27,50
Bremen ⁶⁾ — Heilbronn (895 km)	25,18 ⁷⁾	27,07	40,99	44,09	45,14	46,54	47,95	47,95	47,95
Bremen ⁶⁾ — Mannheim (779 km)	21,25 ⁷⁾	22,83	34,56	37,02	37,85	39,07	40,26	40,26	40,26
Eisen/Stahl (ab 300 t)									
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim (353 km)	8,40	9,39	14,75	16,19	16,27	16,46	16,46	16,46	16,46
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn ⁸⁾ (463 km)	11,49	12,46	19,09	20,87	21,02	21,15	21,15	21,15	21,15
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	18,33	20,21	20,23	20,61	20,61	20,61	20,61

1) Kundensatzregelung für die Transportleistung im Spediteursammelgutverkehr ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (Frei: Ankunfts- und Abfertigung der Sammelung) von 26.10.1951 bis 30.6.1975 gemäß Staatlicher Preisordnungen, seit 1.7.1975 beziehen sich die Zahlen dieser Tabelle auf die Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei e. V., Bonn (BSL) gemäß Kundensatztafel I für Zielplätze, — 2) Durchschnitt 1. Januar bis 30. Juni, — 3) Einschl. Briketts — 4) Ohne Schiffsfrachtabgaben — 5) Ohne Tarifgruppierung — 6) Bremen-Oslebshausen — 7) Vor dem 1.2.1972 frühere Tarifgruppen II und III — 8) Roheisen, Rohstahl, — 9) Frachtsatz mit Wirkung vom 1.3.1976 aufgehoben — 10) 1 — 14.6.1976

4 Schiffsverkehr

Indexbezeichnung, (Originalbasis)	Durchschnitt				1975	1976	1976	1976	1976
	1962	1970	1974	1975	1975	1976	1976	1976	1976

Index der Seefrachtraten ¹⁾									
Linienfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9 ²⁾	114,2	186,8	204,3	202,6	213,8	213,7	214,5	214,1
Stückgut	93,0 ²⁾	114,4	182,9	201,5	199,9	211,7	211,5	212,0	211,5
Massengut	88,9 ²⁾	112,6	208,9	219,9	217,8	225,2	226,1	229,1	228,7
Trampfahrt									
BMV (See), Hamburg (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter ³⁾ insgesamt			247,5	116,9	90,7	105,5	105,4	122,4	125,0
10 000 — 25 000 tdw					137,3	147,8	142,4	153,6	155,7
über 25 000 tdw					79,7	96,6	103,2	116,3	121,8
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)									
Zeitcharter insgesamt		183	287	125	94 ¹⁰⁾	103 ¹¹⁾			136 ¹⁰⁾
9 000 — 16 000 tdw	64	134	282	177	165 ¹⁰⁾	155 ¹¹⁾			177 ¹⁰⁾
20 000 — 40 000 tdw		169	306	155	113 ¹⁰⁾	129 ¹¹⁾			148 ¹⁰⁾
über 40 000 tdw		214	270	96	70 ¹⁰⁾	81 ¹¹⁾			126 ¹⁰⁾
Norwegian Shipping News, Oslo									
Reisecharter (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)	80,1	119,4	217,9	142,0	139,1	120,9	129,1	134,0	136,5
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw; 1971 = 100)	62,1 ⁴⁾	125,4 ⁴⁾	300,8	171,4	142,7	154,2	165,1	178,0	188,5
Buro für Seefrachtkoordination der COMECON-Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
1 000 — 1 100 tdw		150,3	368,1	262,9	215,8	260,7	322,1	366,3	...
2 000 — 5 000 tdw		158,0	388,9	255,3	235,8	249,2	266,4	267,9	...
über 8 000 tdw		164,0	409,9	210,1	220,2	201,9	252,5	257,7	...
Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)									
Reisecharter	94,9 ⁵⁾	127,9 ⁵⁾	304,2	192,9	183,1	159,4	166,8	181,8	184,3
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	70,4 ⁵⁾	145,3 ⁵⁾	246,0	168,7	178,8	140,1	138,0	144,5	142,6
Tankerfahrt									
BMV (See), Hamburg, (Worldscale ⁶⁾ = 100)									
Reisecharter insgesamt		186,3	138,9	73,8	73,3	78,4	73,3	71,2	66,6
Rohöl	51,1 ⁷⁾	182,0	98,3	51,9	50,3	56,5	49,1	53,8	50,5
Ölprodukte		201,9	206,0	100,6	106,5	112,0	107,0	97,3	98,7
Mullion u. Co., London (Worldscale ⁶⁾ = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 ⁷⁾	189,1	140,9	75,4	74,3	77,0	77,0	84,6	86,3
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale ⁶⁾ = 100)									
AFRA - Durchschnittsraten ⁸⁾									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 ⁷⁾	134,4	208,5 ⁹⁾		135,4	130,1 ¹³⁾	131,4	126,1	129,6
25 000 — 44 999 tdw	80,5 ⁷⁾	122,5	177,9 ⁹⁾		123,8	119,6 ¹³⁾	117,1	116,1	117,9
45 000 — 79 999 tdw	80,5 ⁷⁾	91,6	118,6 ⁹⁾	83,2 ¹²⁾	82,6	75,5	76,0	77,1	77,2
80 000 — 159 999 tdw		80,4	93,8 ⁹⁾	62,7 ¹²⁾	61,9	58,9	56,4	58,0	56,1
160 000 — 319 999 tdw			77,5 ⁹⁾	57,1 ¹²⁾	57,3	51,5	50,7	50,1	50,1
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale ⁶⁾ = 100)									
Reisecharter									
weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)	54,7 ⁷⁾			208,8	106,4	113,8	114,3	109,8	103,0
(Rohöl)				177,1	101,0	102,4	105,5	95,8	108,8
30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Ölprodukte)				132,5	70,0	70,4	70,0	69,0	84,3
60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)				86,1	42,9	44,4	43,8	42,3	53,7
150 000 tdw und mehr (Rohöl)				59,6	21,7	23,5	24,2	29,4	32,0

1) Einschl. Zeitcharterraten (= Schiffsmieten) — 2) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 des Linienratenindex auf der früheren Basis 2. Hj. 1954. — 3) Maßzahlen des BMV (See) für die Abschlußraten der Zeitchartertonnage, Erläuterungen der Berechnungsmethode siehe 4. Vierteljahreshft 1972 S. 4 und S. 5. — 4) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 des Ratenindex für Zeitchartertonnage von 10 000 bis 25 000 tdw auf der früheren Basis Juli 1965 bis Juni 1966. — 5) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 der Ratenindizes auf der früheren Basis 1951. — 6) Tankergrundraten - Tarif vom 15. 9. 1969, ab 1. 1. 1971 revidiert jeweils zum Jahresbeginn (AFRA - Durchschnittsraten jeweils am 16. November des Vorjahres). Die Tankergrundraten wurden wegen höherer Bunker- und Hafenkosten (jeweils gegenüber dem Grundrateniveau des Vorjahres) wie folgt durchschnittlich angehoben: Am 1. 1. 1975 um 38 %, am 1. 1. 1976 um 10 %. — 7) Auf Basis Intascale = 100 — 8) Die hier dargestellten AFRA - Monatszahlen beziehen sich nicht auf Kalendermonate. Die Berichtszeiträume reichen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 9) Durchschnitt 1. Januar bis 15. November. — 10) 2. Vierteljahr. — 11) 1. Vierteljahr. — 12) Durchschnitt 16. 11. 1974 bis 15. 11. 1975. — 13) Die AFRA - Durchschnittsraten für Tankergroßen von 16 500 bis 44 999 tdw beziehen sich ab 16. Juli 1975 lediglich auf Rohöltransporte.

5 Luftverkehr

Beförderungspreise für ausgewählte internationale Flugrouten ab Frankfurt (Main) *)

Von Frankfurt (Main) nach		1)	Durchschnitt				Juní	Marz	April	Mai	Juní
Land	Zielort		1962	1970	1974	1975	1975	1976			
Preise für Hin- und Rückflüge im Personenverkehr in DM											
Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West) 2)	I	163	198	279	296	296	296	296	311	332
		E	131	143	207	220	220	220	220	230	244
	Hamburg	I	264	338	434	448	442	482	482	482	482
		E	172	226	289	298	294	322	322	322	322
Australien	Sydney 3)	I	7 823	7 954	8 066	8 202	8 440	7 874	8 428	8 428	7 866
		E	4 981	5 064	5 152	5 228	5 390	5 030	5 382	5 382	5 024
Brasilien	Rio de Janeiro	I	5 523	5 162	4 868	5 312	5 404	5 912	5 912	5 912	5 644
		E	3 010	3 060	3 136	3 440	3 498	3 828	3 828	3 828	3 654
Frankreich	Paris	I	292	348	540	596	600	602	620	620	620
		E	219	266	404	444	448	450	464	464	464
Großbritannien 4)	London	I	441	528	754	828	834	836	860	860	860
		E	341	372	502	550	554	556	574	574	574
Indien	Kalkutta	I	4 679	4 756	4 750	4 892	5 066	4 590	5 158	5 158	4 814
		E	3 066	3 116	3 128	3 220	3 344	3 020	3 396	3 396	3 168
Iran	Teheran	I	2 844	2 892	3 012	3 350	3 366	3 468	3 504	3 504	3 504
		E	1 957	1 990	2 074	2 306	2 316	2 386	2 410	2 410	2 410
Italien	Rom	I	594	612	858	960	974	974	1 032	1 032	1 032
		E	432	444	614	688	698	698	742	742	742
Japan	Tokio 3)	I	8 106	8 242	7 968	8 554	9 014	8 164	8 738	8 738	8 154
		E	4 880	4 962	4 814	5 168	5 444	4 932	5 278	5 278	4 928
Schweden	Stockholm	I	731	892	1 362	1 504	1 508	1 526	1 570	1 570	1 570
		E	591	672	936	1 038	1 040	1 058	1 090	1 090	1 090
Schweiz	Zürich	I	227	264	402	440	444	444	456	456	456
		E	166	180	276	304	306	306	316	316	316
Spanien	Madrid	I	717	754	990	1 092	1 102	1 104	1 146	1 146	1 146
		E	530	558	768	846	854	856	890	890	890
Südafrika	Johannesburg	I	5 040	5 126	5 026	5 216	5 258	5 264	5 630	5 630	5 276
		E	2 763	2 810	3 030	3 158	3 208	3 186	3 442	3 442	3 226
Vereinigte Staaten	New York	I	3 902	3 054	3 158	3 482	3 482	3 560	3 560	3 856	3 758
		E 5)	2 246	1 914	1 842	2 008	1 954	1 884	1 956	2 070	1 964

Frachtraten im Güterverkehr in DM je kg 6)

Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West)	1,10	1,09	1,40	1,50	1,50	1,50	1,50	1,58	1,70
Australien	Sydney	24,48	22,40	28,31	31,22	31,24	31,97	31,97	31,97	31,97
Brasilien	Rio de Janeiro	19,56	20,64	24,25	26,35	26,49	25,91	25,91	26,70	26,70
Griechenland	Athen	4,30	4,03	5,07	5,57	5,51	5,73	5,73	5,73	5,73
Großbritannien 4)	London	1,60	1,79	2,49	2,87	2,80	3,08	3,08	3,08	3,08
Hongkong	Victoria	22,60	21,52	25,93	28,58	28,62	29,02	29,02	29,02	29,02
Indien	Kalkutta	14,08	13,14	15,81	17,40	17,44	17,52	17,52	17,52	17,52
Iran	Teheran	9,24	8,89	10,96	12,12	11,94	12,66	12,66	12,66	12,66
Israel	Tel Aviv	6,00	5,49	6,85	7,67	7,56	8,01	8,01	8,01	8,01
Italien	Rom	2,12	2,12	3,05	3,52	3,43	3,77	3,77	3,77	3,77
Japan	Tokio	26,52	25,18	29,19	32,17	32,21	32,66	32,66	32,66	32,66
Kanada	Montreal	9,92	10,71	11,31	12,34	12,52	12,52	12,52	12,52	12,52
Mexiko	Mexiko City	13,28	14,27	16,03	16,24	16,63	16,10	16,10	16,10	16,10
Spanien	Madrid	2,88	2,49	3,22	3,60	3,55	3,73	3,73	3,73	3,73
Saudi. Arabien	Dhara	8,84	8,49	11,36	12,56	12,37	13,11	13,11	13,11	13,11
Südafrika	Johannesburg	15,80	15,15	18,16	19,46	19,32	19,89	19,89	19,89	19,89
Thailand	Bangkok	17,88	17,13	20,63	22,74	22,77	23,08	23,08	23,08	23,08
Venezuela	Caracas	14,68	14,82	16,71	18,18	18,43	17,84	17,84	17,84	17,84
Vereinigte Staaten	New York	10,28	11,04	11,92	12,73	12,81	12,81	12,81	12,81	12,81
	San Francisco	12,68	13,42	14,77	15,78	15,88	15,88	15,88	15,88	15,88

*) IATA - Kartellpreise für den Linienverkehr. Zeitweilige Preisunterbietungen einzelner IATA - Fluggesellschaften konnten nicht berücksichtigt werden. Einschl. Luftstraßengebühr. Personenverkehr ab 1. 11. 1971 (1 % des Flugpreises). Güterverkehr ab 1. 10. 1972 (2 % der Frachtrate).

1) I = 1. Klasse, E = Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse). — 2) Unter Berücksichtigung des vom Berliner Senat gewährten Flugkostenzuschusses. — 3) Ostroute (über Indien). — 4) Einschl. Nordirland. — 5) Bei der Berechnung der Durchschnittspreise der Sparklasse wurden die während der Hoch- und Zwischensaison erhöhten Flugpreise berücksichtigt. — 6) Für Sendungen unter 45 kg.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni	Marz	April	Mai	Juni
		1972	1973	1974	1975	1975	1976			
Index der Postgebühren										
Postdienst insgesamt	1 000	133,2	148,1	164,3	183,0	183,0	183,5	183,5	183,5	183,5
Inlandsverkehr	872,6	135,4	151,8	170,4	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0
Verkehr mit dem Ausland	127,4	118,1	122,9	122,1	121,2	121,2	124,8	124,8	124,8	124,8
mit CEPT - Ländern	58,2	127,8	134,6	134,6	134,6	134,5	138,2	138,2	138,2	138,2
darunter mit EG - Ländern	25,9	126,3	132,7	133,8	135,0	134,9	138,9	138,9	138,9	138,9
mit sonstigen Ländern	69,2	109,9	113,2	111,6	109,9	109,9	113,5	113,5	113,5	113,5
Briefdienst	676,9	131,1	147,6	165,0	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5
Inlandsverkehr	582,5	133,9	152,0	172,3	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5
Verkehr mit dem Ausland	94,4	113,8	120,1	120,4	120,7	120,7	120,9	120,9	120,9	120,9
mit CEPT - Ländern	43,2	123,0	131,5	132,8	134,1	134,1	134,3	134,3	134,3	134,3
darunter mit EG - Ländern	18,7	120,3	128,9	131,8	134,7	134,7	134,8	134,8	134,8	134,8
mit sonstigen Ländern	51,2	106,1	110,5	110,0	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5
darunter										
Briefe	401,0	120,0	136,8	155,8	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7
Postkarten	45,9	138,2	151,1	174,8	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4
Gewöhnliche Drucksachen	54,8	181,1	201,5	219,0	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5
Briefdrucksachen	21,1	136,3	149,7	174,5	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2
Massendrucksachen	47,7	165,5	186,5	210,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4
Buchersendungen	6,7	126,8	132,1	135,0	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8
Warensendungen	9,6	153,0	175,2	188,4	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6
Wurfsendungen	4,8	185,1	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Wertbriefe	1,2	124,0	146,0	150,5	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0
Einschreiben	20,3	143,8	162,5	168,8	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0
Nachnahmen	9,7	143,6	162,0	168,2	174,3	174,3	175,2	175,2	175,2	175,2
Eilzustellung	12,4	150,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9
Luftpostbeförderung	24,6	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Luftpostleichtbriefe	1,7	121,4	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6
Postzustellungsaufträge	10,3	112,5	125,0	137,5	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,7	131,3	161,6	161,6	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7
Bereithaltung von Briefpost zur Abholung	1,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst	70,5	132,6	145,9	166,8	187,7	187,7	187,7	187,7	187,7	187,7
Inlandsverkehr	62,9	135,3	150,3	174,0	197,6	197,6	197,6	197,6	197,6	197,6
Verkehr mit dem Ausland	7,6	110,6	109,3	107,6	105,9	105,9	106,3	106,3	106,3	106,3
mit CEPT - Ländern	4,4	115,4	114,4	112,5	110,5	110,5	111,2	111,2	111,2	111,2
darunter mit EG - Ländern	2,3	115,1	114,0	112,1	110,1	110,1	110,4	110,4	110,4	110,4
mit sonstigen Ländern	3,2	104,0	102,3	100,9	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6
darunter:										
Päckchen	64,9	133,0	146,4	169,0	191,5	191,5	191,5	191,5	191,5	191,5
Eilzustellung	2,1	150,7	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Luftpostbeförderung	1,9	90,4	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Jun	Marz	April	Mai	Jun
		1972	1973	1974	1975	1975	1976			
Index der Postgebühren										
Paketsdienst	209,0	139,5	152,9	166,7	180,3	180,3	182,5	182,5	182,5	182,5
Inlandsverkehr	184,7	140,0	155,0	171,2	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4
Verkehr mit dem Ausland	24,3	135,9	137,3	132,2	126,8	126,7	145,0	145,0	145,0	145,0
mit CEPT - Ländern	10,0	152,5	155,0	150,4	145,8	145,5	165,3	165,3	165,3	165,3
darunter mit EG - Ländern	4,8	153,3	155,3	151,0	146,6	146,5	172,3	172,3	172,3	172,3
mit sonstigen Ländern	14,3	124,3	124,8	119,5	113,5	113,4	130,8	130,8	130,8	130,8
darunter										
Pakete	108,1	134,6	143,5	154,1	164,7	164,6	168,6	168,6	168,6	168,6
Postgüter	57,0	135,9	149,3	167,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2
Wertpakete	1,5	137,3	142,6	151,7	160,7	160,6	167,3	167,3	167,3	167,3
Nachnahmen	4,9	143,6	161,5	167,5	173,4	173,4	173,9	173,9	173,9	173,9
Luftpostbeförderung	5,5	99,0	98,8	93,8	88,8	88,8	89,0	89,0	89,0	89,0
Schnellpakete	2,7	225,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Zustellung	25,2	166,7	200,0	225,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Pakete	1,5	110,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Bereithalten von Paketsendungen zur Abholung	1,8	166,7	200,0	233,3	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Postzeitungsdienst	43,6	135,8	136,5	137,0	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3
Zulassung und Bestellung ¹⁾	3,2	159,6	159,6	159,6	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3
Postzeitungsvertrieb	29,3	135,4	135,4	135,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5
Postzeitungsgut	5,9	136,9	141,8	145,4	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8
Streifbandzeitungen	5,2	122,0	122,2	122,2	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3

Index der Geldgebühren

Gelddienst insgesamt	1 000	112,3	136,4	138,5	215,6	215,6	253,0 p	253,0 p	253,0 p	253,0 p
Inlandsverkehr	954,9	110,3	135,7	137,9	218,7	218,7	257,9 p	257,9 p	257,9 p	257,9 p
Verkehr mit dem Ausland	45,1	155,8	152,6	151,6	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5
mit CEPT-Ländern	37,6	156,4	153,2	152,1	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0
darunter mit EG-Ländern	17,8	156,4	153,2	152,2	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1
mit sonstigen Ländern	7,5	152,9	149,9	148,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9
Postanweisungsdienst	93,5	143,6	157,8	157,5	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9
Rentendienst	190,0	100,0	121,1	119,2	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Rundfunkrechnungsdienst	312,4	100,0	2)				3)			
Leistungen für andere Verwaltungen ⁴⁾	26,3	121,0	131,5	182,6	188,5 p	188,5 p	188,5 p	188,5 p	188,5 p	188,5 p
Zahlungsanweisungsdienst ⁵⁾	141,2	138,5	175,9	176,9	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6
Zahlkartendienst ⁵⁾	236,6	109,1	119,2	119,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2

Index der Postscheckgebühren

Postscheckdienst insgesamt	1 000	102,3	104,1	104,8	174,2	174,2	172,9	172,9	172,9	172,9
Überweisungsdienst	151,2	115,4	127,0	131,7	149,2	149,2	140,7	140,7	140,7	140,7
Sonstige Leistungen ⁶⁾	848,8	100,0	100,0	100,0	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6

1) Sowie Bereitstellung besonderer Beförderungsgelegenheiten für den Zeitungsversand. - 2) Ab 1. 1. 1973 wurden die Postleistungen durch die Rundfunkanstalten kostenfrei ersetzt. Dadurch werden die bisher geltenden Vergütungssätze aufgehoben. - 3) Auf Grund der Kündigung des Gebühren-Einzugsvertrages durch die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) stellte die Deutsche Bundespost ihren Rundfunkrechnungsdienst mit Ablauf des Jahres 1975 ein. Der Einzug der Rundfunkgebühren wurde am 1. Januar 1976 von der neugegründeten „Gebühren-einzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ)“ übernommen. - 4) Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen und Erstattung von Visagebühren. - 5) Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren. - 6) Formblätter Postscheckverzeichnisse und (ab 1. 1. 1975) Kontoführungsgebühren.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni	Marz	April	Mai	Juni
		1972	1973	1974	1975	1975	1976			

Index der Postreisegebühren

Postreisedienst insgesamt	1 000	113,2	124,0	141,4	168,4	171,9	171,9	171,9	171,9	171,9
Allgemeiner Reiseverkehr	507,5	114,7	129,6	144,1	177,0	181,3	181,3	181,3	181,3	181,3
mit einfachem Fahrschein	329,9	119,2	132,9	149,4	170,3	172,8	172,8	172,8	172,8	172,8
mit Hin- und Rückfahrschein	134,5	105,4	120,8	132,6	187,8	195,6	195,6	195,6	195,6	195,6
mit Zehnerkarte	43,1	109,1	131,9	139,5	194,1	202,1	202,1	202,1	202,1	202,1
Berufs- und Schulerverkehr	492,5	111,6	118,1	138,7	159,6	162,3	162,3	162,3	162,3	162,3
Berufsverkehr	242,1	110,2	113,0	128,2	142,7	144,5	144,5	144,5	144,5	144,5
mit Wochenkarte	83,1	111,4	115,1	131,3	145,2	146,5	146,5	146,5	146,5	146,5
mit Monatskarte	159,0	109,6	111,9	126,6	141,4	143,4	143,4	143,4	143,4	143,4
Schulerverkehr	250,4	113,0	123,1	148,8	175,9	179,5	179,5	179,5	179,5	179,5
mit Zehnerkarte	18,4	138,8	151,2	161,7	190,6	194,5	194,5	194,5	194,5	194,5
mit Wochenkarte	41,1	111,3	121,6	149,4	179,7	182,9	182,9	182,9	182,9	182,9
mit Monatskarte	190,9	110,8	120,8	147,4	173,6	177,3	177,3	177,3	177,3	177,3

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni	Marz	April	Mai	Juni
		1972	1973	1974	1975	1975	1976			

Index der Telegrafengebühren

Telegrafendienst insgesamt	1 000	127,0	129,2	132,7	135,9	135,9	135,9	135,9	135,9	135,9
Inlandsverkehr	544,3	148,1	150,2	156,8	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5
Verkehr mit dem Ausland	455,7	101,8	104,2	103,8	103,0	103,0	103,1	103,1	103,1	103,1
mit CEPT - Ländern	159,4	105,7	108,8	108,7	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4
darunter mit EG - Ländern	94,4	106,8	109,6	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7
mit sonstigen Ländern	296,3	99,8	101,8	101,2	100,1	100,1	100,2	100,2	100,2	100,2
Telegrammdienst	285,3	133,9	143,2	142,8	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3
Inlandsverkehr	110,2	169,1	183,3	183,3	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4
Verkehr mit dem Ausland	175,1	111,7	118,0	117,3	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5
mit CEPT - Ländern	50,0	129,0	138,9	138,8	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG - Ländern	25,5	133,1	143,5	143,4	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
mit sonstigen Ländern	125,1	104,8	109,6	108,8	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
Allgemeine Telegramme	244,0	135,0	144,2	143,8	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2
Seefunk - Telegramme	10,6	117,9	122,1	122,1	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0
Sonstige Leistungen	30,7	130,3	142,7	142,4	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1
Telegrafische Postanweisungen	20,6	133,0	139,1	138,6	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2
Vereinbarte Kurzanschrift	2,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	7,5	133,8	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Telexdienst	607,6	126,7	126,7	129,0	131,3	131,3	131,3	131,3	131,3	131,3
Inlandsverkehr	363,4	148,5	148,5	152,5	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6
Verkehr mit dem Ausland	244,2	94,3	94,3	94,1	93,6	93,6	93,6	93,6	93,6	93,6
mit CEPT - Ländern	98,0	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3
darunter mit EG - Ländern	63,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7
mit sonstigen Ländern	146,2	93,6	93,6	93,3	92,5	92,5	92,5	92,5	92,5	92,5
Telexanschlüsse	167,9	147,0	147,0	160,6	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1
Telexverbindungen	439,7	118,9	118,9	117,0	115,0	115,0	115,0	115,0	115,0	115,0

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1975	März	April	Mai	Juni
		1972	1973	1974	1975					
		1976								
Index der Telegrafengebühren										
Überlassung von Telegrafenerleitungen	72,4	117,3	112,5	134,8	156,6	156,6	156,7	156,7	156,7	156,7
Inlandsverkehr	47,6	122,9	115,9	150,4	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0
Verkehr mit dem Ausland	24,8	106,7	106,1	104,9	102,2	102,2	102,5	102,5	102,5	102,5
mit CEPT - Ländern	6,2	91,6	91,6	91,0	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6
darunter mit EG - Ländern	2,4	101,5	101,5	102,9	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4
mit sonstigen Ländern	18,6	111,7	110,9	109,5	107,4	107,3	107,7	107,7	107,7	107,7
Sonstige Telegrafendienste	34,7	97,2	94,4	108,6	121,4	121,3	121,5	121,5	121,5	121,5
Inlandsverkehr	23,1	95,0	90,7	111,2	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8
Verkehr mit dem Ausland	11,6	101,8	101,7	101,9	100,6	100,3	101,0	101,0	101,0	101,0
mit CEPT - Ländern	5,2	94,0	94,0	94,0	91,0	91,0	91,0	91,0	91,0	91,0
darunter mit EG - Ländern	2,8	101,5	101,5	102,9	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4
mit sonstigen Ländern	6,4	108,2	108,1	108,4	108,4	108,0	109,2	109,2	109,2	109,2
Bildtelegrafendienst	5,0	107,8	107,5	120,9	133,4	133,4	133,6	133,6	133,6	133,6
Datexdienst ¹⁾	29,7	95,5	92,2	106,0	119,3	119,3	119,5	119,5	119,5	119,5

Indizes der Fernspreckgebühren

Telefongespräche insgesamt	1 000	113,3	116,6	121,8	127,1	127,1	127,1	127,1	127,1	127,1
Inlandsgespräche	928,4	114,2	117,8	123,2	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7
Ortsgespräche	196,6	116,1	116,1	121,4	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8
Ferngespräche	731,8	113,7	118,2	123,7	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2
Auslandsgespräche	71,6	102,1	101,1	104,0	106,4	106,5	106,4	106,4	106,4	106,4
mit CEPT - Ländern	56,9	102,1	101,8	105,5	109,2	109,3	109,2	109,2	109,2	109,2
darunter mit EG - Ländern	32,7	102,3	102,0	105,8	109,5	109,5	109,4	109,4	109,4	109,4
mit sonstigen Ländern	14,7	102,1	98,6	98,2	95,5	95,6	95,4	95,4	95,4	95,4
Telefonanschlüsse ²⁾ insgesamt	1 000	124,1	148,1	167,9	187,7	187,7	187,7	187,7	187,7	185,5
Einrichtung ³⁾	57,9	116,7	133,3	176,3	219,4	219,4	219,4	219,4	219,4	181,1
Bereithaltung ⁴⁾	942,1	124,5	149,0	167,4	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8
Einzelanschlüsse	818,9	123,1	146,3	163,0	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8
Zweieranschlüsse	123,2	133,6	167,2	196,4	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6

1) Datexverbindungen: Teilnehmereinrichtungen und überlassene Stromwege zur Datenübertragung 2) Teilnehmer Hauptanschlüsse 3) Einmalige Pauschalgebühr 4) Monatliche Anschlußgebühr

Quellenverzeichnis

1 Eisenbahnverkehr

Beforderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt (Main).

3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ (PLW), Fachserie M, Reihe 7 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B „Speditionssammelgutverkehr“. Seit dem 1. 7. 1975 „Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn“ herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei e. V., Bonn (BSL).

4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

Indizes der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt).

Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg ¹⁾. Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 12. 2. 1973, ²⁾ sowie vom 12. 2. 1975 ²⁾³⁾ „Hansa“, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 ²⁾.

Britischer Zeitcharter Index

Chamber of Shipping of The United Kingdom, London EC 3 ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt).

Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾, Nr. 2 A vom 1. 2. 1974 ²⁾; Nr. 3 vom 14. 2. 1975 ²⁾³⁾.

Seefrachtenindizes der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau ¹⁾.

Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 ²⁾, PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾. Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 111. Jahrgang Nr. 17 (1. Septemberheft 1974) ²⁾.

Amerikanische Trampfrachtenindizes

Maritime Research Inc. New York ¹⁾ Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

MuHion & Co Ltd., London ¹⁾.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾.

Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. 7. 1959 ²⁾; 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24. 1. 1975 ²⁾³⁾.

5 Luftverkehr

Flugpreise im Personenverkehr

Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln
(Herausgeber des „Passagetarifs (pt)“ der IATA für die Bundesrepublik Deutschland).

Frachtraten im Güterverkehr

SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM, IATA & Industry Association Affairs, Stockholm,

SWISSAIR IATA & TARIFFS, Zürich - Airport (Herausgeber des vor dem 1. 10. 1975 geltenden „Airline Cargo Tariff (ACT)“ der frachtbefördernden IATA - Mitglieds - Gesellschaften)

The Air Cargo Tariff (TACT), Amsterdam - International Airport (Bezeichnung und Tarifiedaktion des IATA - Luftfracht-Tarifs ab 1. 10. 1975).

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr: Indizes der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Telegraf- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾, PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1976 ²⁾.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — 3) Indizes bzw. Maßzahlen der Tankerfrachtraten auf neuer Basis.

Ausgewählte Veröffentlichungen

der Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

Reihe 1: Preise und Preisindizes für Außenhandelsgüter

monatlich	DM 3,—
Jahresbezugspreis	DM 32,—
Jahresheft 1975	DM 10,—

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Post und Fernmeldeverkehr des Inlandes — Indizes der internationalen Seefrachtraten, Indizes der Post- und Fernmeldegebühren.

vierteljährlich	DM 3,—
Jahresbezugspreis	DM 10,—

Reihe 9: Preise und Preisindizes im Ausland

Preise für Welthandelsgüter, Preisindizes für die Lebenshaltung, Indizes der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise, Preisindizes für Baustoffe und Bauwerke (im Jahresheft auch Verbraucherpreise und Devisenkurse).

monatlich	DM 3,—
Jahresbezugspreis	DM 32,—
Jahresheft 1974	DM 10,—

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht.

monatlich	DM 2,—
Jahresbezugspreis	DM 21,—
Jahresheft 1975	DM 8,—

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42 zu richten